



Kiwanis®

KC Achern-Ortenau

Achern. Seit vielen Jahren unterstützt der Kiwanisclub Achern-Ortenau die Gemeinschaftsschule Achern mit ihrem Projekt „Fördern und Fördern“. Viele Menschen und Organisationen würden in Baden-Württemberg für verlässliche und gute Rahmenbedingungen kämpfen, in denen Schule und Bildung stattfinden können. Das sei gut und begrüßenswert, doch Fakt sei, dass das allein immer weniger genüge. Es werden leider immer mehr finanzielle Unterstützung und Hilfe von außen benötigt, um so die angestrebten Rahmenbedingungen realisieren zu könnten, so Charitypräsident Jürgen Klemm bei einem Treffen der Clubspitze mit Heinz Moll, dem Rektor der Gemeinschaftsschule in Achern.

Bei seiner Entscheidung für die Unterstützung gerade dieser Schule hat sich der Kiwanisclub Achern-Ortenau schon vor Jahren für nachhaltige finanzielle Hilfen entschieden. Konkret geschieht dies seit 2012 mit dem Projekt „Fördern und Fördern“, das in enger Verbindung zum jährlichen Bewerbertraining für Achtklässler steht und neben anderen Förderkomponenten auch die Bezahlung von Pädagogen beinhaltet, die an dieser Schule für leistungsschwächere, aber motivierte Schüler der Klassen 8 bis 10 zusätzlichen freiwilligen Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch inklusive Prüfungsvorbereitungen in Klasse 10 anbieten, dafür stellt der Club in diesem Jahr 3.500 € zu Verfügung.

Ergänzt wird dieses Engagement noch durch die Bereitstellung von 1.600 € für die Ganztagesbetreuung an der GMS Achern. Bei der Übergabe der Urkunden mit der Förderzusage durch Clubpräsident Thomas Beck wies dieser darauf hin, dass die Vergabe des Geldes gemäß den Zielsetzungen des Kiwanis-Clubs Achern-Ortenau erfolge, die schwerpunktmäßig auf die Hilfe für Kinder und Jugendliche ausgerichtet seien. Mit der Investition in Bildung und Ausbildung trage man dazu bei, eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben gegenüber der jungen Generation zu erfüllen, so Beck. Im zurückliegenden Jahr hat der Acherner Club insgesamt 15.500 € in siebzehn verschiedenen Projekten für Kinder und Jugendliche investiert, wovon knapp 7.500 € direkt Schülerinnen und Schülern Schulen der Region zugutegekommen sind.

Rektor Heinz Moll verband seinen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung seiner Schule mit dem Versprechen, die zugesagten Mittel hundertprozentig für die jeweiligen Projekte zu verwenden, um dadurch den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Chance zu eröffnen, ihre Startposition ins Berufsleben mit qualifizierteren schulischen Leistungen zu verbessern.



Bildunterschrift:

Übergabe der Förderzusage von Kiwanis-Präsident Thomas Beck an Rektor Heinz Moll. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe und Mitglieder des Kiwanis-Clubs freuen sich sehr über die Unterstützung.